**Stadt Wuppertal**
Der Oberbürgermeister

| | | |
|---|---|---|
| | Geschäftsbereich | Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt |
| | Ressort / Stadtbetrieb | Geschäftsbereichsbüro 100 |
| | Bearbeiter/in<br>Telefon (0202)<br>Fax (0202)<br>E-Mail | Cordula Brendel<br>563 5478<br>563 8050<br>cordula.brendel@stadt.wuppertal.de |
| **Bericht** | Datum: | 14.04.2015 |
| | **Drucks.-Nr.:** | **VO/1355/15**<br>öffentlich |

| Sitzung am | Gremium | Beschlussqualität |
|---|---|---|
| **28.04.2015** | **Ausschuss für Umwelt** | **Entgegennahme o. B.** |

**Konvent der Bürgermeister, Ergebnis der Prüfung eines Beitritts der Stadt Wuppertal**

## Grund der Vorlage

Im Zusammenhang mit dem Beitritt zur europäischen Initiative „Mayors Adapt“ (s. Drs. V0/0680/14) baten die Mitglieder im vorberatenden Ausschuss für Umwelt am 28.10.2014 die Verwaltung, auch die Mitgliedschaft im Covenant of Mayors/ Konvent der Bürgermeister zu prüfen und im Ausschuss für Umwelt zu berichten.

## Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt nimmt das Ergebnis der vorläufigen Prüfung zur Unterzeichnung der Selbstverpflichtung bzw. zu einem Beitritt zum Konvent der Bürgermeister zur Kenntnis. Demnach wird zurzeit kein Beitritt empfohlen. Der Beitritt zu „Mayors Adapt“ ist bereits vollzogen und besteht davon unabhängig.

## Einverständnisse

entfällt

## Unterschrift

Meyer

## Begründung

### Information zum Konvent der Bürgermeister

Der Konvent der Bürgermeister wurde im Jahr 2009 von der Europäischen Kommission (Generaldirektion Energie) gegründet und war die erste Initiative der, die sich unmittelbar an Städte und Gemeinden richtete. Das Klima-Bündnis hatte die Gründung angeregt. Es betreibt gemeinsam mit vier anderen kommunalen Netzwerken das Büro des Konvents der Bürgermeister, das den Unterzeichnern administrative Unterstützung und technische Beratung leistet und die Ergebnisse überwacht. Die EU finanziert die Arbeit des Büros.

Die Unterzeichner des Konvents der Bürgermeister verpflichten sich freiwillig, durch höhere Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energien die EU-Zielsetzung einer Reduktion der $CO_2$-Emissionen um 20% bis 2020 zu erreichen oder gar zu übertreffen.

**Art der Selbstverpflichtung mit dem Beitritt zum Konvent der Bürgermeister**
Unterzeichner des Konvents beabsichtigen, ihren $CO_2$-Ausstoß bis zum Jahr 2020 durch Maßnahmen für erhöhte Energieeffizienz und nachhaltige Energieversorgung um mehr als 20 % zu senken. Um dieses Ziel zu erreichen, verpflichten sich die Kommunen

- innerhalb eines Jahres nach Unterzeichnung eine Basis $CO_2$-Emisssionsbilanz (Basisbilanz) vorzulegen,
- innerhalb eines Jahres nach Unterzeichnung einen Aktionsplan für Energie (SEAP Sustainable Energy Action Plan), dem die Schritte zur Zielerreichung zu entnehmen sind, zu beschließen und vorzulegen,
- alle zwei Jahre Umsetzungsberichte zum Aktionsplan, zu Zwischenergebnissen und zur erreichten $CO_2$-Reduktion vorzulegen,
- Für ihre Aktivitäten zu werben und Bürger/-innen sowie Interessenvertreter einzubeziehen; dazu gehören z. B. regelmäßig organisierte lokale Energietage,
- Den Konvent der Bürgermeister bekannt zu machen, besonders durch die Bestärkung anderer Kommunen, den Konvent zu unterzeichnen, und Teilnahme an relevanten Veranstaltungen und thematischen Workshops

Aus der offiziellen politischen Verpflichtung der Unterzeichner müssen sich konkrete Maßnahmen und Projekte ergeben. Die Unterzeichner stimmen zu, die Umsetzung des SEAP in Berichten darzulegen und durch das Büro des Konvents der Bürgermeister überprüfen zu lassen. Bei Nichterfüllung der Verpflichtungen kann die Kommune von der Beteiligung am Bürgermeisterkonvent ausgeschlossen werden.

**Unterzeichner**
Europaweit sind rund 4000 Städte und Gemeinden dem Konvent der Bürgermeister beigetreten, die meisten in Italien (1290), Spanien (1200) und in Frankreich (1056). In Deutschland sind 63 Städte und Gemeinden beigetreten, darunter Berlin, Hamburg, München, Köln, Essen, Hannover, Düsseldorf, Münster, Bonn, Kaiserslautern, Hagen, Karlsruhe, Bottrop, Freiburg und zahlreiche kleinere Gemeinden.

**Für und Wider einer Unterzeichnung**
Für einen Beitritt sprechen

- Politisches Bekenntnis und Selbstverpflichtung für einen Aktionsplan für Energie und Klimaschutz, dessen stetige Umsetzung und Wirkungskontrolle,
- Öffentlichkeitswirksamkeit,
- Gute Vernetzung mit anderen Kommunen, z. B. bei der Suche nach Partnern für EU-Vorhaben.

Gegen einen derzeitigen Beitritt sprechen
Für Wuppertal sind die mit der Unterzeichnung verbundenen zusätzlichen Kosten und der personelle Aufwand derzeit nicht leistbar. Kosten und personeller Aufwand entstünden vor allem durch die zweijährliche $CO_2$-Bilanzierung, durch 1-2 mal jährliche Treffen der Bürgermeister und ca. 3-4 mal jährliche Arbeitstreffen.

Perspektive
Die Arbeit mit dem Wuppertal Institut zur nachhaltigen Ausrichtung des Klimaschutzes in Wuppertal bis zum Jahr 2050 erfüllt die Anforderungen des Konvents der Bürgermeister, folgt aber dem Zeitplan des Promotionskollegs „Nachhaltigkeitsszenarien und Zukunftsfähige Stadtentwicklung“, in dem verschiedene Aspekte des Klimaschutzes bearbeitet werden.

Das Klima-Bündnis bietet bis Ende 2015 seinen Mitgliedern den „Klimaschutzplaner“ an, in dem $CO_2$-Bilanzierung, Klimaschutzszenarien und Berichterstattung in einem Instrument integriert werden. Die damit verbundene Reduzierung des Bilanzierungs- und Berichtsaufwandes kann eine neue Perspektive für die Unterzeichnung des Konvents der Bürgermeister eröffnen.

**Kosten und Finanzierung**

entfällt

**Zeitplan**

entfällt